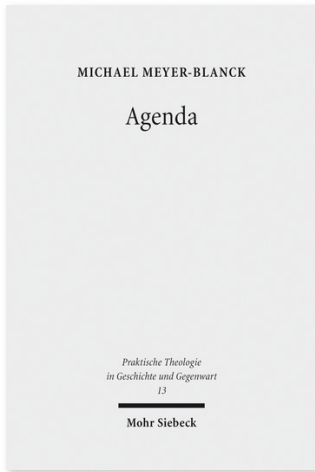


Michael Meyer-Blanck

Agenda

Zur Theorie liturgischen Handelns



Liturgisches Handeln verlangt eine Form von gebildeter Routine, die sich im Laufe einer längeren Ausbildung und beruflichen Praxis entwickelt. Was zu tun ist, entscheidet sich situativ, aber immer vor dem Hintergrund einer Orientierung, die von der Erfahrung früherer Generationen lebt. Agenden haben in der evangelischen Kirche die Aufgabe, als »gute Ordnung« der situativen Gestaltung und als grundsätzliche Orientierung zu dienen. Michael Meyer-Blanck beschäftigt sich in den hier versammelten Studien in diesem Zusammenhang zum einen mit einer evangelischen Theorie der Agenden und mit dem *Evangelischen Gottesdienstbuch* von 1999, zum anderen mit den verschiedenen Elementen des Gottesdienstes. Außerdem werden Fragen der praktischen Gestaltung angesprochen, die besonders ästhetische, theatrale und pädagogische Aspekte in den Blick nehmen.

Michael Meyer-Blanck Geboren 1954; 1981–87 Pfarrer in Bramstedt; 1987–95 Dozent am Religionspädagogischen Institut Loccum; 1995–97 Professor an der Humboldt-Universität Berlin; 1997–2000 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; emeritiert.

<https://orcid.org/0009-0006-9089-0220>

2013. XI, 339 Seiten. PThGG 13

ISBN 978-3-16-152632-9

fadengeheftete Broschur 69,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/agenda-9783161526329?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104